

Klassik am See

3. Stipendiatenkonzert

mit den Bayreuth Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbands Ammersee
Vortragssaal des Landheims, Schondorf
Samstag, 7. April 2018, 20 Uhr

Das 3. Stipendiatenkonzert steht vor der Tür. Gewissermaßen kann man jetzt schon von Tradition sprechen, dass sich unsere Stipendiaten für den Festspielsommer in Bayreuth dem Publikum am Ammersee präsentieren. Trotz der Tradition gibt es in diesem Jahr eine Neuerung - erstmalig können wir drei Stipendiaten einen Festspielbesuch ermöglichen. Dafür danken wir natürlich herzlich unserem diesjährigen Sponsor, der Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen, ohne die das nicht möglich wäre.

Diesen Sommer können wir der Sopranistin **Anne-Aurore Cochet**, dem Tenor **Vivien Lacomme** und dem Trompeter Jonathan Debus den Besuch von drei Aufführungen der Bayreuther Festspiele ermöglichen.

Natürlich möchten wir der Öffentlichkeit unsere Stipendiaten nicht vorenthalten.

Deswegen möchten wir Sie herzlich zu unserem Konzert am 7. April 2018 um 20 Uhr in den Vortragssaal des Landheims Schondorf einladen.

Neben den Stipendiaten des Jahres 2018, freuen wir uns auch die beiden Stipendiaten aus dem Jahr 2016, die Mezzosopranistin Maarja Purga und die Sopranistin Sophie Bareis, und die Stipendiatin aus dem letzten Jahr, Mishiko Tashiro (Klavier) erneut am Ammersee begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit Rainer Armbrust, Ehrenmitglied des Verbands, der die Sänger und den Trompeter begleiten wird, aber auch durch das Programm führen wird, werden unsere Stipendiaten ein rundes Programm auf die Beine stellen, das natürlich auch geprägt ist von Werken Richard Wagners.

Der Eintritt zum Konzert ist frei!

Diesjährige Stipendiaten



Nummer 1: Die französische Sopranistin **Anne-Aurore Cochet**. Anne-Aurore schloss 2012 ihre vokale Ausbildung am Konservatorium Caen (Frankreich) mit Auszeichnung ab. Mit einem Erasmus Programm kam sie ans Conservatorio San Pietro a Majella (Neaple) mit Daniela del Monaco und Robert Expert (Paris).

Sie sang Pamprinée aus „Le Muet au Couvent“ (Janos Komives), Despina aus „Cosi Fan Tutte“ (Wolfgang Amadeus Mozart), Carolina aus „Il Matrimonio Segreto“ (Domenico Cimarosa) und viele viele mehr.

Als Solistin im Konzertbereich hat sie unter anderem mit dem Choeur d'Oratorio de Paris „Stabat Mater“ von Antonin Dvorak aufgeführt. 2016 war sie Finalistin bei der Armel Opera Competition (Budapest) und dem Internationalen Gesangswettbewerb von Marmande (Frankreich).

Seit dem Wintersemester 2016 ist sie Studentin an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln in der Klasse von Prof. Lioba Braun. Für die Spielzeit 2017/2018 erhielt die Sopranistin ein Stipendium der Theaterinitiative Aachen.

Nummer 2: **Vivien Lacomme**. Vivien ist ebenfalls Franzose, Tenor und schloss gerade letzten Sommer seine vokale Ausbildung bei Pierre Catala im CRR in Paris ab. Während der Ausbildung sang er in dem Choeur de Chambre Mikrokosmos in Italien, Spanien und Ungarn. Seit 2013 führt er mit Nicolas-Marie Santonja Robert Schumanns Liederkreis und Dichterliebe sowie Chansons von Joseph Kosma aus Jacques Prévert Texten auf. Im Jahr 2016 hat Vivien den „Prix Jeune Espoir“ im Internationalen Gesangswettbewerb in Canari (Corsica) gewonnen. Er sang den Tamino aus „Die Zauberflöte“ von Mozart, Paolino aus „Il Matrimonio Segreto“ von Cimarosa, Paco aus „L’Etoile“ von Chabrier, und Operette/Musicalrollen als Fritz aus „La Grande Duchesse de Gerolstein“ und Orphée aus „Orphée aux Enfers“ von Offenbach. Seit Oktober 2017 ist er Mitglied des Opernchores im Theater am Revier in Gelsenkirchen



Nummer 3: Trompeter **Jonathan Debus**. Jonathan, geboren 1998, erhielt seinen ersten Trompetenunterricht mit acht Jahren und studiert seit Oktober 2017 an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf in der Trompetenklasse von Prof. Peter Mönkediek. Der vielfache Preisträger des Wettbewerbs Jugend Musiziert erhielt neben zahlreichen Sonderpreisen bereits häufig die Möglichkeit sein musikalisches Können bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland sowie in Rahmen verschiedener Rundfunkproduktionen unter Beweis zu stellen. Als Trompeter durfte er bereits an Projekten des WDR Sinfonieorchesters und des Sinfonieorchesters Münster mitwirken.

Solistisch erhielt er zudem in der Saison 2013/14 die Möglichkeit, begleitet vom Sinfonieorchester Münster in der Reihe "Kinder, Könnern, Komponisten" aufzutreten.

Als Mitglied der Landesjugenensembles und verschiedener Kammermusikbesetzungen war Jonathan bereits mehrfach im Radio beim WDR, NDR und BR zu hören.

Weiter Mitwirkende



Michiko Tashiro wurde in Yokohama geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit fünf Jahren. 2007 begann sie ihr Musikstudium für Instrumentalpädagogik an der Musikhochschule Köln bei Josef Anton Scherrer. Schon während ihres Hauptstudiums entdeckte sie ihre Leidenschaft für Lied und Kammermusik. Nach ihrem Diplomabschluss entschloss sie sich für ein Masterstudium in Liedgestaltung bei Jürgen Glauß; 2014 schloss sie dieses erfolgreich ab. 2010 errang sie im Kammermusikwettbewerb der Barmenia Versicherung einen Sonderpreis

und wurde 2013 für ihre herausragende Begleitung im Liedwettbewerb der Musikhochschule Köln ausgezeichnet. Seit 2014 ist Michiko Tashiro als Klavierpädagogin und Korrepetitorin an der Musikschule Bochum tätig.

Die estnische Mezzosopranistin **Maarja Purga** absolvierte ihr Gesangsstudium am Koninklijk Conservatorium Den Haag und an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Lioba Braun, wo sie im Juli 2014 mit dem Master of Music abschloss. Im Verlaufe ihrer noch jungen Karriere widmete sie sich sowohl der Oper als auch der symphonischen und geistlichen Musik. Ihre Opernbühnenerfahrungen sammelte sie u.a. als Trude/Wirtin/Märchenfrau in S. Wagners „An Allem ist Hütchen schuld“ mit den Bochumer Symphonikern, als Orlovksy im Rahmen des Festival Klassik in Den Haag und durch verschiedene weitere Rollen, wie beispielsweise als Flora in „La Traviata“ (Theater Solingen), als Cherubino (Festival Kunst achter de raamen, Holland), und der 3. Dame aus Ernst Kreneks „Das Geheime Königreich“ (HfMT Köln). Ihr letztes Engagement führte sie an die Oper Köln, bei welcher sie in L. Janacek „Tagebuch des Verschollenen“ und G.Holst „Savitri“ mitwirkte.



Sophie Bareis (Sopran) erzählt über sich: „Singen war schon von Kindesbeinen an eine meiner liebsten Beschäftigungen, im Chor, in der Familie oder einfach nur für mich. Musik und besonders der gemeinsame Gesang waren schon immer ganz selbstverständlicher Teil meines Familienlebens und Aufwachsens. Der ernsthafte Wunsch diese mir so liebe Beschäftigung zum Beruf und zur Berufung zu machen entstand allerdings erst sehr spät, gegen Ende meiner schulischen Laufbahn. Seit zwei Jahren habe ich nun das große Glück, in der Klasse von Friedemann Röhlig, in der Opernschule der HfM Karlsruhe studieren zu dürfen. Eine bessere Entscheidung hätte ich nicht treffen können, die Beschäftigung mit

Gesang, Schauspielerei, Italienisch, Tanz, den Libretti und ganz allgemein der Musik erfüllt mich täglich neu.“

Ehrenmitglied Rainer Armbrust, Klavier und Moderation der gebürtige Karlsruher, studierte Klavier und Dirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe.

Rainer Armbrust wurde als Pianist mehrfach ausgezeichnet, ist ein hochgeschätzter Kammermusikpartner, Begleiter und Coach. Seine ersten Engagements als Kapellmeister führten ihn an das Badische Staatstheater Karlsruhe und an das Theater der Stadt Würzburg.

Seitdem ist er an vielen verschiedenen deutschen Bühnen zu Gast, wie in Hannover, Dortmund, Ulm sowie an der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Zudem trat er bei zahlreichen Festspielen auf wie MUSICA Strasbourg, Festival d'Avignon, Schwetzingen Festspiele und Mozartfest Würzburg.

Gastspiele führten Rainer Armbrust nach Zürich, Neapel, Lissabon, Porto und Valencia, weitere Auslandsgastspiele nach Argentinien, Brasilien, China und in die Vereinigten Staaten oder auch nach Israel, wo er an der der Israeli Opera in Tel Aviv regelmäßig das deutsche Repertoire betreut. Auch ist er ein gefragter musikalischer Assistent, so war er in dieser Position auch bei den Bayreuther Festspielen tätig. Hier arbeitete er u.a. mit Christian Thielemann, Pierre Boulez, oder Adam Fischer zusammen.

Aber auch andere namenhafte Dirigenten engagieren ihn, wie beispielsweise Elisha Inbal, Marko Letonja, Jeffrey Tate oder Lorin Maazel.

Seit 2008 ist er zudem, Faculty Member beim International Vocal Arts Institute New York. Er unterrichtet und konzertiert dort regelmäßig bei den Programmen des IVAI in Tel Aviv, New York und Montréal.

2013 leitete Rainer Armbrust zusammen mit Gustavo Dudamel die Einstudierung des „Tannhäuser“ in Bogotá - die erste Aufführung eines Werks Richard Wagners in Kolumbien überhaupt.

Im letzten Jahr kehrte er an das Badische Staatstheater Karlsruhe zurück, wo er die Einstudierungen von „Parsifal“ und „Tristan und Isolde“ betreut hat. **Seit 2016 ist er Ehrenmitglied des RWV Ammersees und unterstützt die Arbeit des Vereins vor allem auf musikalischer Ebene.**

Über den Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V.



Hauptsache Wagner...

Wagner ist mehr als vier Stunden in der Oper zu sitzen! Wagner ist eine Leidenschaft, welche die unterschiedlichsten Menschen vereint - egal ob Fahrradkette oder Perlenkette. Diese gemeinsame Liebe und Freude verbindet die Mitglieder des neuen Richard-Wagner-Verbands Ammersee.

Im April 2015 wurde der Verband zur Vernetzung lokaler und internationaler Wagner Freunde gegründet. Wie alle Wagner-

Verbände setzen wir uns für die künstlerische Förderung von Nachwuchstalenten ein und möchten junge, junggebliebene und alle anderen musikinteressierten Menschen für das Schaffen und alles Interessante rund um Wagner begeistern.

Kontakt:

Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V.

Arabella Hellmann (1. Vorsitzende)

Landsbergerstrasse 51

86938 Schondorf

+49 (8192) 3322 989 | vorstand@rwv-ammersee.de | www.rwv-ammersee.de